

Klima, Kanu, Quetschekraut

Im Dezember 2007 haben die 4., 5. und 6. Klassen aus Steinfort und Kleinbettingen die Mitmachausstellung „Klima, Kanu, Quetschekraut“ besucht.

„Klima, Kanu, Quetschekraut“ ist eine interaktive Erlebnisausstellung, die vom Klimabündnis Luxemburg speziell auf Grundschulklassen zugeschnitten ist.

Das Klimabündnis Luxemburg ist ein seit 1995 bestehendes nationales Bündnis, dem sich neben der Koordination durch die beiden Organisationen „Action Solidarité Tiers Monde“ und „Mouvement Ecologique“ mittlerweile 34 Gemeinden angeschlossen haben. Damit erklären sie alle sich über die Informations- und Bildungsarbeit hinaus bereit, in ihrem Einflussbereich liegende Maßnahmen zum Schutz des Klimas, insbesondere die Reduktion von CO₂-Emissionen, durchzuführen sowie Kooperationsprojekte mit Völkern des Südens zu unterstützen. Auch die Gemeinde Steinfort ist Mitglied des Luxemburger Klimabündnisses.

Die Ausstellung besteht aus zwei Teilen: einem Klima- und einem Regenwaldteil. Im Klimateil haben wir Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Klimazonen der Erde und die Bedeutung von Kohlendioxid kennen gelernt, und wir haben hautnah die Auswirkungen der vom Menschen produzierten Treibhausgase erlebt. Die Ausstellung will aber kein Katastrophenszenario zeigen, deshalb endet der erste Teil mit ganz konkreten und praktischen Tipps, wie wir alle im Alltag zuhause und in der Schule Energie sparen können.

Im zweiten Teil der Ausstellung haben wir uns in den südamerikanischen Amazonasregenwald begeben. Anhand von Originalgegenständen haben wir erfahren, wie die indigene Bevölkerung in Amazonien lebt. Am Ende wird - neben der Bedeutung für das Weltklima - deutlich, dass nicht nur die indigene Bevölkerung den Regenwald zum Leben braucht, sondern - auch wir in Luxemburg profitieren tagtäglich von den Schätzen aus dem Amazonasgebiet, vor allem von den Nahrungsmitteln und Rohstoffen, weshalb wir auch alle für seine Erhaltung verantwortlich sind.

Das „Quetschekraut“ im Ausstellungstitel steht hier symbolisch für Luxemburg, das heißt, für uns alle.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Pierette Kemp-Klein (Naturpädagogin) für die interessanten und lehrreichen Erklärungen im ersten Teil der Ausstellung (Klima- und Regenwaldteil) und bei Frau Kristy Schank von der „Action Solidarité Tiers Monde“ für die Führung durch den zweiten Teil der Ausstellung (Leben im südamerikanischen Amazonasregenwald).

Text und Fotos: 5. Schuljahr 2007/2008, Christian KOHNEN

